

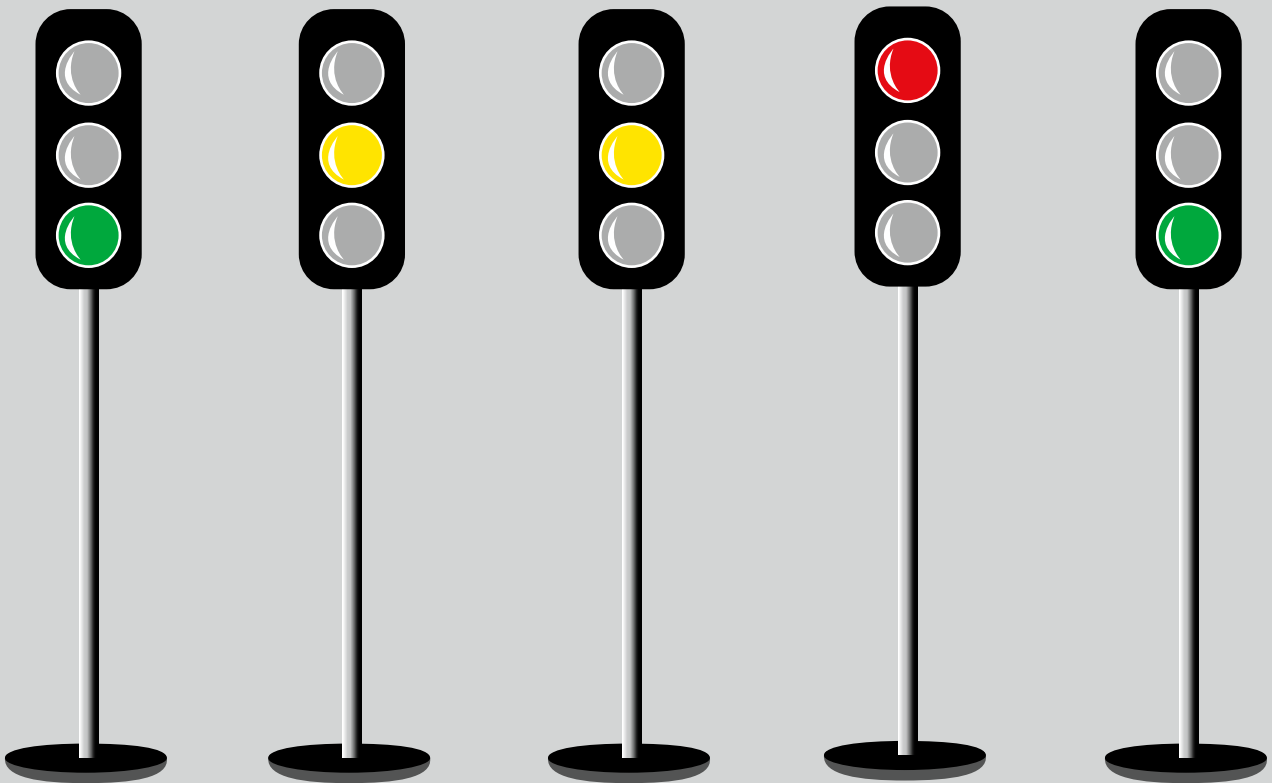
***flawil.ch***





# Budgetbericht 2016

Gemeinde Flawil



Budget

Investitionen

Eigenkapital

Verschuldung

Finanzplan

*Die Ampeln zeigen, wie es um die Finanzen der Gemeinde Flawil steht, respektive wie sich die Finanzen entwickeln. Zwei Kennzahlen sind im grünen, zwei im gelben und eine ist im roten Bereich.*



100% Recyclingpapier

Gedruckt auf «Refutura» aus 100% Altpapier, FSC-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»

Klimaneutral

Dank vollständiger CO<sub>2</sub>-Kompensation klimaneutral gedruckt



No. 01-15-151800 – [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
© myclimate – The Climate Protection Partnership

### Weitere Unterlagen

Der Budgetbericht besteht aus einem auf Papier gedruckten Teil und einem im Internet aufgeschalteten Teil.

Der papierene Budgetbericht wird an alle Haushaltungen verteilt. Die Budgetbericht-Informationen im Internet sind abrufbar auf [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch) unter «Information/Online-Schalter/Dokumentation». Unter dem Stichwort «Budgetbericht 2016» gibt es weitere Unterlagen:

- Detailbudgets der Gemeinde und der Technischen Betriebe
- Investitionsplan der Gemeinde und der Technischen Betriebe
- Finanzplan der Gemeinde
- Abschreibungsplan der Gemeinde

Sämtliche Unterlagen können auch bei der Ratskanzlei bestellt werden.

## **Impressum**

- Konzept, Redaktion, Layout: Ratskanzlei
- Texte, Bilder: Ratskanzlei, Finanzverwaltung, Technische Betriebe
- Finanzen: Finanzverwaltung, Technische Betriebe
- Druck: galledia ag, Oktober 2015
- Auflage: 5100 Exemplare
- Verteilung: in alle Haushalte und Postfächer
- Bezug weiterer Exemplare: Ratskanzlei

## **Kontakt**

Gemeinde Flawil	Tel.	071 394 17 67
Ratskanzlei	Fax	071 394 17 68
Bahnhofstrasse 6	Mail	gemeinde@flawil.ch
9230 Flawil	Web	www.flawil.ch

## **E-Mail-Newsletter abonnieren**

Wollen auch Sie aus erster Hand die News der Politischen Gemeinde Flawil erfahren? Jeden Donnerstagabend verschicken wir einen Newsletter via E-Mail mit den Aktualitäten der Woche.

Abonnieren Sie noch heute diesen Dienst!

Die Anmeldung dauert nur 90 Sekunden. Gehen Sie auf [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch) unter «Information/News/Newsletter abonnieren». Der Rest erklärt sich von selbst.

# Budgetbericht 2016 der Gemeinde Flawil

## Unspektakulär,

liebe Flawilerinnen und Flawiler,

verspricht die Bürgerversammlung vom 24. November 2015 zu werden. Neben dem Budget 2016 und der Allgemeinen Umfrage stehen keine weiteren Traktanden auf der Liste. Dafür bietet sich die Gelegenheit, die anschliessende Verleihung des 6. Flawiler Preises gebührend zu feiern. Mehr Gesprächsstoff wird voraussichtlich dann die Bürgerversammlung vom April 2016 bringen. Da verrate ich jetzt aber noch nicht mehr.

Spektakulär war die Erarbeitung des Budgets 2016 allemal. Ein erster Zusammenzug aller angemeldeten Bedürfnisse ergab ein Defizit von eineinhalb Millionen Franken. Die Geschäftsleitung und der Gemeinderat setzten dann an zwei Budgetkonferenzen den Rotstift an und trennten konsequent Wünschbares vom Notwendigen. Immer unter dem Aspekt, die Infrastruktur der Gemeinde in Schwung zu halten. Es hat sich gelohnt. Der Gemeinderat legt Ihnen ein ausgeglichenes Budget 2016 vor.



Die Überarbeitung der Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2016 bis 2020 zeigt deutlich, wie wenig Spielraum für Investitionen vorhanden ist. Das Zünden von Investitions-Feuerwerken würde rasch zu einem Anstieg der Verschuldung und zu Defiziten führen.

Trotz allem, ein wenig Spektakel darf sein. Das Feuerwehrdepot ist im Bau und die Sanierung des Schulhauses Feld nimmt Gestalt an. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen zur Neugestaltung der Hauptstrasse im Zentrum auf Hochtouren. Und wenn es einigermassen nach Plan läuft, werden im kommenden Jahr auch endlich der Radweg in die Burgau gebaut und die Deponie Lehmtobel saniert.

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsschwerpunkte für 2016	3
Zusammenfassung	4
Budget 2016 Gemeinde	5–12
Budget 2016 Technische Betriebe	13–15
Finanzplan, Controlling, Steuerplan	16–18
Anträge Bürgerversammlung	19

# Bürgerversammlung

## Einladung zur Bürgerversammlung

Datum: **Dienstag, 24. November 2015**  
 Ort: **Lindensaal, Flawil**  
 Zeit: **20.00 Uhr**

## Traktanden

1. Budget und Steuerantrag 2016
2. Allgemeine Umfrage

## Anträge

1. *Budget und Steuerantrag 2016*
  1. Es seien die Budgets für das Jahr 2016 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.
  2. Für das Jahr 2016 seien folgende Steuersätze anzuwenden:
    - a) Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 149%
    - b) Grundsteuern 0,8%

## Hinweise zur Bürgerversammlung

### Öffentliche Auflage

Das Budget 2016 ist im Budgetbericht nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2016 sowie die Detailunterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei Flawil auf (2. Stock, Gemeindehaus) oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 67; E-Mail [gemeinde@flawil.ch](mailto:gemeinde@flawil.ch)). Ergänzende Unterlagen sind auch auf der Website [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch) unter «Information - Onlineschalter - Dokumentation» abrufbar.

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

### Stimmausweise

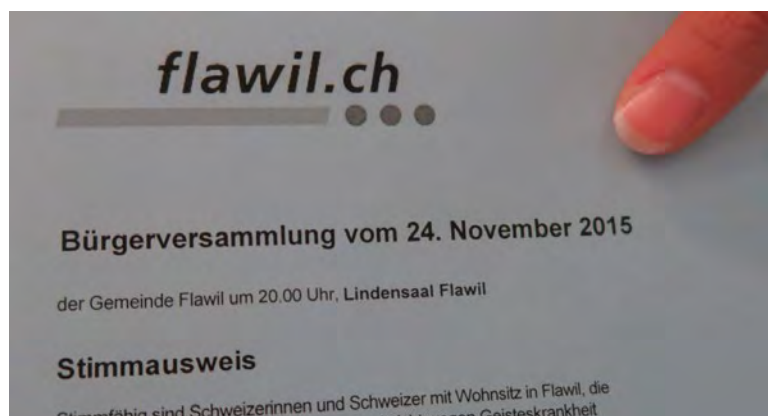
Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 24. November 2015, 17.00 Uhr beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock, Schalter 1) bezogen werden.

### Verfahren

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen will, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

### Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 8. bis 21. Dezember 2015 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.



Der persönliche Stimmausweis ist das Eintrittsticket zur Bürgerversammlung. Er wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

## Tätigkeitsschwerpunkte der Gemeinde im Jahr 2016

### Verwaltung, Finanzen und Sicherheit

- Aufschaltung der neuen Website [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch)
- Regionalisierung Gemeindepolizei, Sicherheitsdienst und Überwachung ruhender Verkehr
- Optimierung der Kundenfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung
- Vorbereitungsarbeiten für Amtsdauer 2017-2020
- Bezug des neuen Feuerwehrdepots

### Soziales und Gesundheit

- Forcierung der Rückerstattungspflicht für bezogene Sozialhilfeleistungen
- Schaffung alters- und bedürfnisorientierter Treffangebote bei der Offenen Jugendarbeit
- Lancierung von Projekten im öffentlichen Raum durch die Offene Jugendarbeit
- Förderung von Lebenskompetenzen in Projekten der Schulsozialarbeit

### Bau und Infrastruktur

- Kreditantrag Bahnhofplatz/Bushof/Passerelle
- Quartierentwicklung Stickerquartier
- Entscheide über Zukunft Markplatz
- Einführung Parkplatzkonzept
- Kreditantrag Hochwasserschutz Töbeli
- Beginn Neubau Regenbecken Töbeli
- Massnahmen zur Sicherung des Fernverkehrshalts

- Realisierung Radweg Burgau
- Beginn Sanierung Deponie Lehmtoibel

### Kultur, Freizeit und Sport

- Umsetzung des neuen Liegenschaftenreglements
- Überprüfung des Benützungsreglements Lindensaal
- Eröffnung Pumptrack

### Wirtschaft

- Kontaktpflege mit Flawiler Unternehmen und Verbänden
- Umsetzung ortsgeschichtlicher Weg

### Bildung

- Neugestaltung Pausenplätze Kindergarten und Schuleinheiten Grund und Feld
- Erlangung UNICEF-Label 'Kinderfreundliche Gemeinde'
- Umsetzungsarbeiten zur Einführung des Lehrplans 21
- Kreditantrag 'Definitive Einführung der Tagesstrukturen'
- Erarbeitung Detailkonzept 'Projekt Waldschule'

### Technische Betriebe

- Erarbeitung einer Eignerstrategie
- Weiterausbau Glasfasernetz
- Werkleitungssanierungen für Strom/Erdgas/Wasser
- Inbetriebnahme Pumpwerk/Reservoir Alpwald
- Sanierung Gaseinspeisung Burgau
- Sanierung Mittelspannung Unterwerk Tiefe



Der Flawiler Gemeinderat (von links): Marc Gattiker (Ratsschreiber), Eddie Frei (Kultur, Freizeit und Sport), Erich Baumann (Soziales und Gesundheit), Erika Schiltknecht (Wirtschaft), Elmar Metzger (Gemeindepräsident; Verwaltung, Finanzen und Sicherheit), Richi Hollenstein (Bau und Infrastruktur), Erwin Thalmann (Technische Betriebe), Christoph Ackermann (Schulratspräsident; Bildung)

## Zusammenfassung

### Ausgeglichenes Budget 2016

Die Bürgerversammlung vom Dienstag, 24. November, wird zahlenlastig werden. Einziges Traktandum ist das Budget für das Jahr 2016. Der Gemeinderat unterbreitet ein ausgeglichenes Budget. Für das Jahr 2016 ist weder ein grosses Defizit noch ein grosser Gewinn absehbar. Bei einem Aufwand von 51,54 Mio. Franken und einem Ertrag von 51,53 Mio. Franken beträgt das Defizit rund 10'000 Franken, ein Fehlbetrag von nur 0,02%. Der grösste Ausgabenposten ist der Personalaufwand mit 23,7 Mio. Franken. An Steuereinnahmen sind 30,2 Mio. Franken zu erwarten. Der Steuerfuss von heute 149% soll auch im nächsten Jahr gelten.

### Tiefere Beiträge des Kantons

Wie andere Gemeinden, so ist auch Flawil finanziell unter Druck. Es war deshalb für Gemeinderat und Verwaltung nicht einfach, ein Budget mit einer roten Null zu erstellen. Infolge mehrerer externer Faktoren muss die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr rund 600'000 Franken tiefere Kantonsbeiträge in Kauf nehmen. Dahinter stecken komplizierte Mechanismen des Finanzausgleichs mit ebenso komplizierten Begriffen wie Ressourcen-, Sonderlasten- und Steuerfussausgleich. Trotzdem ist es gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

### Infrastruktur im Schuss halten

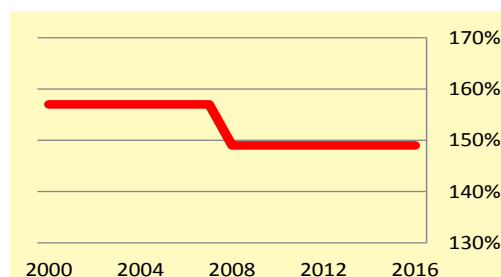
Auch wenn der finanzielle Spielraum eng ist: Die Gemeinde will die Infrastruktur in Schuss halten und sie nicht zulasten späterer Generationen vernachlässigen. Im nächsten Jahr sind 9,5 Mio. Franken an Investitionen geplant, wovon 3,3 Mio. Franken neue Investitionen sind. 46% der Investitionen werden mit Steuergeldern finanziert. Der grössere Rest geht zulasten der Spezialfinanzierungen der Feuerwehr und der Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Die grössten Investitionsvorhaben sind: Sanierung Entwässerungssystem Töbeli 3,0 Mio., Bau Feuerwehrdepot 1,4 Mio., Strassenbauprogramm 0,8 Mio., Sanierung Schulhaus Feld 0,7 Mio. und Kanalsanierungen 0,6 Mio.

### Augenmerk auf Verschuldung

Wie entwickeln sich die öffentlichen Finanzen in den nächsten Jahren? Der Finanzplan der Gemeinde für die Jahre 2017 bis 2020 rechnet in den ersten beiden Jahren mit Ertragsüberschüssen von rund 250'000 Franken und in den letzten beiden Jahren mit Aufwandüberschüssen von gegen 100'000 Franken. Dank dem Eigenkapital von 3,9 Mio. Franken ist das gut verkraftbar. Grosse Wachsamkeit bedarf die Verschuldung. Sie wird aufgrund der geplanten Investitionen den Alarmwert von 200 Steuerprozenten überschreiten. Diese Verschuldung ist jedoch geplant und zeitlich befristet. Sie wird in den nachfolgenden Jahren durch Zurückhaltung bei den Investitionen wieder reduziert.

### Technische Betriebe positiv

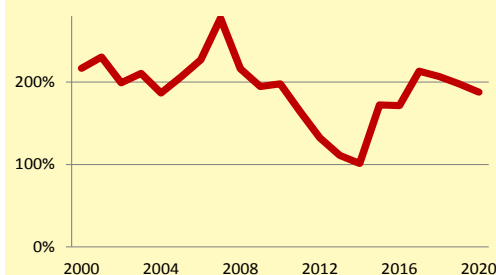
Die Technischen Betriebe rechnen für das Jahr 2016 mit einem Einnahmenüberschuss von 500'000 Franken. Diesen werden sie als gemeindeeigener Betrieb an den Gemeindehaushalt abliefern. Das Budget sieht fürs 2016 einen Aufwand von 17,8 Mio. Franken und einen Ertrag von 18,3 Mio. Franken vor. Die Investitionen betragen rund 2 Mio. Franken, wovon 500'000 Franken für neue Investitionen.



Entwicklung des Steuerfusses seit dem Jahr 2000. Der Flawiler Steuerfuss liegt seit nunmehr acht Jahren unverändert bei 149%.



Für die Sanierung des Entwässerungssystems Töbeli sind im Jahr 2016 Investitionen von 3 Mio. Franken geplant.



Entwicklung der Nettoschuld in Prozenten der Einfachen Steuer seit dem Jahr 2000. Die Verschuldung wird in den nächsten Jahren kurzzeitig ansteigen.



Der grösste Investitionsbrocken der Technischen Betriebe im Jahr 2016 betrifft den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes mit 0,5 Mio. Franken.



## Gemeinde: Budget (nach Funktionen)

in CHF	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung...	5'402'300	1'392'800	6'072'500	1'090'200	5'627'982.90	1'168'765.09
Öffentliche Sicherheit.....	2'499'000	2'453'500	1'546'700	2'010'000	1'575'454.67	1'956'766.56
Bildung.....	21'256'100	1'103'800	21'199'700	1'126'000	21'283'768.95	1'358'184.90
Kultur, Freizeit, Sport.....	1'559'800	554'600	1'511'400	578'300	1'374'913.25	518'777.60
Gesundheit.....	1'431'700	2'100	1'448'600	2'900	1'366'875.19	2'365.00
Soziale Wohlfahrt.....	6'278'200	2'414'300	6'570'800	2'544'800	5'851'275.00	2'141'008.75
Verkehr.....	2'631'600	762'100	3'056'800	1'335'800	3'027'233.37	1'375'036.15
Umwelt, Raumordnung.....	3'190'100	2'398'600	3'234'600	2'345'600	3'089'104.20	2'307'103.32
Volkswirtschaft.....	248'600	54'800	322'200	69'400	220'615.93	59'517.10
Finanzen.....	7'041'600	40'392'800	7'284'700	40'973'800	6'863'408.39	39'896'297.94
<b>Total (brutto)</b>	<b>51'539'000</b>	<b>51'529'400</b>	<b>52'248'000</b>	<b>52'076'800</b>	<b>50'280'631.85</b>	<b>50'783'822.41</b>

<b>Einnahmenüberschuss</b>			<b>503'190.56</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>	<b>9'600</b>	<b>171'200</b>	

## Gemeindebudget 2016

Die Gemeinde Flawil rechnet im Jahr 2016 bei einem Gesamtaufwand von 51,54 Mio. und einem Gesamtertrag von 51,53 Mio. Franken mit einem Defizit von rund 10'000 Franken. Das geplante Defizit kann durch das Eigenkapital von fast 4 Mio. Franken problemlos gedeckt werden. Der Steuerfuss wird auf 149% belassen. Für die Grundsteuer werden analog dem Vorjahr 0,8‰ erhoben.

## Umstellung auf HRM2

Mit dem Budget 2016 beschreitet die Gemeinde Flawil neue Wege. Als eine der ersten Gemeinden im Kanton St.Gallen führt Flawil per 1. Januar 2016 den Kontenplan gemäss dem neuen Harmonisierten Rechnungsmodell für Gemeinden (HRM2) ein. Die endgültige Einführung des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden erfolgt voraussichtlich per 1. Januar 2018.

Das bisherige Rechnungsmodell HRM1 beinhaltet als Hauptelemente die drei Teile Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung. Im HRM2 kommen eine Geldflussrechnung, ein gestufter Erfolgsausweis (als Teil der Erfolgsrechnung) sowie ein wesentlich ausgebautes Anhang (u.a. mit einem detaillierten Eigenkapitalnachweis) hinzu. Vorteile von HRM2 sind die umfangreicheren Informationen, mehr Transparenz sowie eine präzisere Sicht auf die Vermögens- und Ertragslage.

## Planung

Für die finanzielle Planung bilden die Gemeindesteuern, die Steueranteile juristischer Personen sowie die Finanzausgleichsmittel die wichtigsten Grössen. Diese rund 36,5 Mio. Franken stecken weitgehend den Handlungsspielraum unserer Gemeinde ab. Mit einer moderaten jährlichen Wachstumsrate bei Steuern und Finanzausgleichsmitteln wird eine

solide Basis zur Bewältigung der vielen gesetzlichen Aufgaben unseres Haushalts geschaffen. Dank der Fortführung der Sparanstrengungen ist es gelungen, auch 2016 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Die Verschuldung wird in den Jahren 2016 und 2017 anwachsen, dies aufgrund geplanter hoher Investitionen. Das sind insbesondere der Bau des Regenbeckens Töbeli, Wasserbauprojekte und der Bau des neuen Feuerwehrdepots. Das auf Kennzahlen basierte Controlling zeigt, dass diese Investitionen tragbar sind, und dass die Alarmwerte im Jahr 2016 nicht überschritten werden.

## Perspektiven

Die Gemeinde Flawil ist bestrebt, ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort zu sein. Das ist nur möglich mit einer soliden finanziellen Basis. Die Steuer- und Finanzausgleichseinnahmen werden auch in Zukunft die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde bestimmen. Wichtige Eckpunkte dabei sind ein stabiler Steuerfuss, eine optimierte Ausgabenkontrolle und die Entschuldung der Gemeinde.

## Gemeinde: neue Ausgaben &gt; 10'000 Franken

in CHF		Budget 2016	
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>			
305210*	2201*	Arbeitgeberanteil BVG-Kaderversicherung.....	11'400
313201	2201	Dokumentenbewirtschaftungs-System für sämtliche Dokumente in der Gemeinde.....	60'000
313202	2201	Fortsetzung der Archivbewirtschaftung.....	15'000
311300	2271	Machbarkeitsstudie der Virtualisierung der Arbeitsplätze.....	20'000
<b>Bildung</b>			
311100	21201	Anschaffung Beamer für die Unterstufe.....	34'000
311100	21701	Schliesssystem Schulanlage Feld Phase 1.....	12'500
311120	21701	Ersatzbeschaffungen von Turngeräten für Innen und Aussen.....	32'000
314001	21701	Baulicher Unterhalt zur Werterhaltung der Schulanlagen.....	180'000
314400	21701	Oberstufe Flawil: neue Windfangfront.....	132'500
311300	21911	Aufrüstung der Lehrerarbeitsplätze mit 22"-Monitoren.....	45'000
301000	21922	Schulsozialarbeit: Zusätzliche 50%-Stelle (inkl. Sozialleistungen).....	65'000
<b>Kultur, Freizeit, Sport</b>			
363632	32901	Diverse Beiträge an Kulturvereine.....	40'000
310100	32902	Diverse Unterhaltsarbeiten Lindensaal.....	40'000
363636	34101	Diverse Beiträge an Sportvereine.....	17'000
314400	34102	Baulicher Unterhalt zur Werterhaltung des Schwimmbades.....	14'000
314405	34202	Reparatur Aussenkäfige Volière.....	10'000
363637	34209	Diverse Beiträge an Freizeitvereine.....	13'700
<b>Soziale Wohlfahrt</b>			
311100	43201	Anschaffung von Defibrillatoren.....	10'000
<b>Verkehr</b>			
314060	61501	Fürstenlandradweg / Sanierung Korrosionsschäden am Glattviadukt (Anteil Flawil 25%).....	75'000
314102	61501	Umstellung LED der Strassenbeleuchtungen.....	10'000
314103	61501	Wissbachschlucht, Ersatz Treppe.....	60'000
313260	61521	Parkplatzkonzept: Umsetzung.....	10'000
<b>Umwelt, Raumordnung</b>			
313170	74101	Projektierung Dorfbach beim Eisbahnweg (Offenlegung).....	10'000
314090	77901	Botsbergerriet / Umsetzung Landschaft für 1 Stunde.....	20'000
313173	79001	Beiträge für Arealentwicklung Kirchhofweg/Stickerquartier u.a.....	70'000
313174	79001	Zwischenaudit Vernetzung ökologischer Flächen.....	15'000
<b>Finanzen</b>			
343000	96301	Bezirksgebäude: Sanierung von zwei Richterzimmern.....	20'000
343000	96301	Baulicher Unterhalt zur Werterhaltung der Finanzliegenschaften.....	180'000

Gemäss Art. 43 des Gemeindegesetzes (sGS 153.2; abgekürzt GG) sind die Gemeinden verpflichtet, die neuen Ausgaben offenzulegen. Im GG wird zwischen 'Gebundenen Ausgaben' und 'Neuen Ausgaben' unterschieden. Bei gebundenen Ausgaben hat der Gemeinderat die Kompetenz, die Ausgaben ohne weitere Zustimmung der Bürgerschaft zu tätigen. Es gibt zwei Fälle von gebundenen Ausgaben:

- Die Ausgaben sind zwingend (z.B. aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift), sodass sie von der Bürgerschaft gar nicht abgelehnt werden können.
- Die Ausgaben wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt durch die Bürgerschaft bewilligt.

Daraus folgt, dass jede Ausgabe, die nicht gebunden ist, als neue Ausgabe gilt. Die Zuständigkeit für neue Ausgaben

liegt bei der Bürgerschaft. Anzumerken ist, dass mit 'neu' nicht neu gegenüber dem Vorjahr gemeint ist, sondern dass die Gemeinde dafür keine rechtliche Verpflichtung hat.

\* Die Zahl in der ersten Spalte bezeichnet die Kontonummer gemäss HRM2, die Zahl der zweiten Spalte die Kostenstelle.

## Gemeinde: Abweichungen &gt; 50'000 Franken gegenüber Vorjahresbudget

in CHF		Budget 2016	
<b>Minderaufwand</b>			
315800*	02271*	UnterhaltSoftware.....	-142'300
363642	54401	Beiträge an Karussell (Übernahme durch Eduard Grüniger-Stiftung).....	-100'000
313260	61521	Parkplatzkonzept.....	-90'000
313170	74101	ProjektierungenGewässer.....	-90'000
340600	96101	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	-80'000
<b>Mehraufwand</b>			
313201	02201	Erscheinungsbild Gemeinde Flawil.....	60'000
311300	02271	Anschaffung Hardware.....	56'000
361211	11101	Entschädigungen an Sicherheitsverbund.....	110'000
330000	15001	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen.....	451'300
301000	34200	Löhne.....	54'700
314060	61501	Unterhalt Plätze und Wege.....	75'000
314103	61501	Unterhalt Brücken und Stege.....	64'000
<b>Mehrertrag</b>			
421000	02210	Gebühren für Amtshandlungen.....	150'000
402301	91021	Handänderungssteuern.....	50'000
462140	93011	Soziodemographischer Sonderlastenausgleich.....	203'000
462110	93011	Ressourcenausgleichsbeiträge.....	268'400
462180	93021	Partieller Steuerfussausgleich.....	350'000
<b>Minderertrag</b>			
451100	61521	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK.....	-57'500
462190	93021	Individueller Sonderlastenausgleich.....	-680'000
400010	91001	Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre.....	-450'000
462120	93011	Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule.....	-289'200
462160	93011	Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe.....	-200'000
462150	93011	Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung Kinder und Jugendliche.....	-180'000
462170	93011	Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege.....	-60'000

\* Die Zahl in der ersten Spalte bezeichnet die Kontonummer gemäss HRM2, die Zahl der zweiten Spalte die Kostenstelle.

**Gemeinde: Budget (nach Arten)**

in CHF	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
Personalaufwand.....	23'702'800	23'720'800	23'301'770.65
Sach- und übriger Betriebsaufwand.....	6'551'500	6'879'700	6'237'455.18
Abschreibungen Verwaltungsvermögen.....	4'373'300	4'250'000	4'555'771.58
Einlagen Fonds Spezialfinanzierungen.....	378'300	313'900	444'582.92
Transferaufwand.....	12'069'400	12'333'600	11'731'268.04
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>47'075'300</b>	<b>47'498'000</b>	<b>46'270'848.37</b>

Die Erfolgsrechnung der Vorjahre wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit durch den neuen Kontenrahmen HRM2 ersetzt.

Der betriebliche Aufwand für das Jahr 2016 beläuft sich auf 47,08 Mio. Franken. Das entspricht einer Reduktion von 422'700 Franken gegenüber dem Budget 2015.

**Personalaufwand**

Der Personalaufwand der Gemeinde erfährt gegenüber dem Vorjahr praktisch keine Veränderung. Die Budgetierung der Löhne des Verwaltungspersonals erfolgt aufgrund der möglichen Stufenerhöhungen und allfälligen individuellen Lohn-erhöhungen. Wie im Vorjahr wurde ein Teuerungsausgleich von 0,5% eingerechnet. In der Schulsozialarbeit soll eine zusätzliche 50%-Stelle geschaffen werden. Die Lohnsumme der Lehrpersonen sinkt. Dies aufgrund der Reduktion des Klassenbestandes um eine Klasse und aufgrund der Ablösung von älteren Lehrpersonen durch jüngere. Bei den Pensionskassenbeiträgen des Verwaltungspersonals fällt der Sonderbeitrag ab 2016 weg. Die effektiven Löhne des Personals werden erst nach den Lohnbeschlüssen des Kantonsrats zur Besoldung des Staatspersonals im Dezember festgelegt.

**Sach- und Betriebsaufwand**

Der Sachaufwand wird gegenüber dem Budget 2015 um etwa 325'000 Franken reduziert. Etwa 155'000 Franken davon sind interne Verrechnungen von IT-Kosten an die Schule, die im neuem Rechnungsmodell nicht mehr im ordentlichen Geschäftsergebnis, sondern bei den internen Verrechnungen ausgewiesen werden. Der bauliche und betriebliche Unterhalt sowie die Anschaffungskosten von mobilen und immateriellen Anlagen werden etwa in gleicher Höhe wie im 2015 budgetiert.

**Abschreibungen**

Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen betragen rund 2,1 Mio. Franken, die der Schulanlagen rund 1,2 Mio. Franken. Zusätzlich werden die Investitionskosten im Abwasserbereich abgeschrieben. Die Zusatzabschreibungen sind im ausserordentlichen Aufwand budgetiert.

**Fonds Spezialfinanzierungen**

Resultiert in einer Kostenstelle mit Spezialfinanzierung (z.B. Feuerwehr, Abwasser, Parkplätze) ein Überschuss, wird dieser zweckgebunden für zukünftige Aufwendungen oder Investitionen zurückgestellt, und zwar in den Fonds Spezialfinanzierungen.

**Transferaufwand**

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde an Bund, Kanton, andere Körperschaften und Dritte abliefern muss. Mit 1,2 Mio. Franken bildet der Betriebskostenanteil der Gemeinde am Abwasserverband den grössten Teil der Entschädigungen an das Gemeinwesen. Gut 600'000 Franken sind Beiträge an den Sicherheitsverbund der Region Gossau. Knapp 5,2 Mio. Franken der Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sind Kosten, die soziale Wohlfahrt betreffend. 830'000 Franken sind für die Beiträge an den Kanton für den öffentlichen Verkehr vorgesehen. Weitere 340'000 Franken werden im Bereich Kultur und Freizeit unter anderem für Beiträge an Vereine, Bibliothek und Ludothek gerechnet. Die Gesamtkosten reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 250'000 Franken.

**Gemeinde: Budget (nach Arten)**

in CHF	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
Fiskalertrag.....	30'186'000	30'214'900	30'942'445.44
Regalien und Konzessionen.....	8'200	7'200	12'148.45
Entgelte.....	8'035'700	8'103'700	7'849'192.93
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen.....	451'300	57'500	0.00
Transferertrag.....	7'994'800	8'586'900	7'999'941.67
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>46'676'000</b>	<b>46'970'200</b>	<b>46'803'728.49</b>

**Fiskalertrag**

Die Steuern sind die Haupteinnahmequelle einer Gemeinde. Aufgrund der Erfahrungswerte werden für das Jahr 2016 bei Privatpersonen keine höheren Steuereinnahmen erwartet. Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen wird mit einem Rückgang gerechnet. Insgesamt gehen wir von einem geringen Rückgang der Steuereinnahmen aus.

**Regalien und Konzessionen**

Hierbei handelt es sich um Entschädigungen ohne direkte Gegenleistungen.

**Entgelte**

Es handelt sich um den Erlös aus Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und weiteren Dienstleistungen.

**Fonds Spezialfinanzierungen**

Resultiert in einer Kostenstelle mit Spezialfinanzierung (z.B. Feuerwehr, Abwasser, Parkplätze) ein Verlust, wird dieser mit den bereits bestehenden zweckgebundenen Rückstellungen verrechnet. Im vorliegenden Fall reduziert sich - aufgrund des Baus des neuen Feuerwehrdepots - die Rückstellung der Feuerschutzreserve.

**Transferertrag**

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde von Bund, Kanton, anderen Körperschaften und Dritten erhält. Der grösste Brocken mit über 6 Mio. Franken sind die Finanzausgleichsbeiträge des Kantons St.Gallen, die jedoch um rund 600'000 Franken tiefer erwartet werden als im Vorjahr.

**Gemeinde: Budget (nach Arten)**

in CHF	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand.....	47'075'300	47'498'000	46'270'848.37
Betrieblicher Ertrag.....	46'676'000	46'970'200	46'803'728.49
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-399'300</b>	<b>-527'800</b>	<b>532'880.12</b>
Finanzaufwand.....	1'321'000	1'381'200	1'369'952.08
Finanzertrag.....	3'910'700	3'783'100	2'476'168.17
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2'190'400</b>	<b>1'874'100</b>	<b>1'639'096.21</b>
Ausserordentlicher Aufwand.....	2'200'000	2'000'000	1'297'285.25
Ausserordentlicher Ertrag.....	0	0	0.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>-9'600</b>	<b>-125'900</b>	<b>341'810.96</b>
Interne Verrechnungen (Aufwand).....	942'700	1'368'800	1'342'525.15
Interne Verrechnungen (Ertrag).....	942'700	1'323'500	1'503'904.75
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-9'600</b>	<b>-171'200</b>	<b>503'190.56</b>

Das Total der betrieblichen Erträge beläuft sich auf 46,68 Mio. Franken. Nach Abzug des betrieblichen Aufwandes ergibt sich aus der betrieblichen Tätigkeit daher ein Verlust von rund 400'000 Franken. Gemäss neuem Rechnungsmodell HRM2 ist in der Erfolgsrechnung zusätzlich ein operatives Ergebnis und ein Gesamtergebnis auszuweisen.

**Finanzaufwand**

Aufgrund der Rückzahlung eines Darlehens Anfang 2016 reduziert sich der Zins im Budgetjahr. Für die Liegenschaften des Finanzvermögens hingegen erwartet die Gemeinde einen grösseren Aufwand. Insgesamt ergibt sich ein Minderaufwand von 60'000 Franken.

**Finanzertrag**

Wie fürs Jahr 2015 budgetiert, so erwartet die Gemeinde auch im Jahr 2016 von den Technischen Betrieben einen Betrag von 1,06 Mio. Franken aus Abgaben und Gewinnanteilen. Der grösste budgetierte Ertrag von 2,2 Mio. Franken sind Buchgewinne, die aufgrund des Verkaufs von Finanzliegenschaften erzielt werden sollen. Diese Einnahmen werden als ausserordentlicher Aufwand für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens verwendet.

**Interne Verrechnungen**

Bei internen Verrechnungen handelt es sich um Dienstleistungen und Verkäufe aus Lieferungen und Leistungen, die an eine gemeindeinterne Kostenstelle verrechnet werden. Die internen Verrechnungen haben keinen Einfluss auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung, da Aufwand und Ertrag im Budget 2016 gleich hoch sind.

## Gemeinde: neue Investitionen (netto)

in CHF	Gesamtkosten	Budget 2016
<b>Bildung</b>		
Kindergarten Grund - Sanierung Zimmer und Korridor (Standard wie Ausbauten 2014).....	300'000	200'000
Kindergarten Grund - Dämmung Estrich.....		150'000
Oberstufenzentrum Feld - Sanierung Pausenhof / Innenhof.....		180'000
Turnhalle Botsberg - Ersatz Beschattungssystem.....		150'000
Turnhalle Botsberg - Sanierung Hallenboden.....		220'000
Sanierung Pausenplätze (Spielgeräte).....	250'000	100'000
<b>Verkehr</b>		
Strassenbauprogramm 2016.....		830'000
Unterhaltungsdienst: Ersatz Fahrzeug.....		190'000
<b>Umwelt, Raumordnung</b>		
Töbéli: Wasserbauprojekt (separates Gutachten an Bürgerversammlung 2016).....	2'200'000	500'000
Kanalsanierungen 2016.....		600'000
<b>Liegenschaften des Finanzvermögen</b>		
Bezirksgebäude - Teilsanierung (Parkplätze, Fassade, Fenster, Erdgeschoss).....	600'000	150'000
<b>Total neue Nettoinvestitionen</b>		<b>3'270'000</b>

Die Investitionsrechnung listet Ausgaben und Einnahmen auf, die während eines Jahres für Güter mit dauerhaftem Wert anfallen. Sämtliche Güter dienen der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Am Jahresende werden die Ausgaben aus der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird wie die Erfolgsrechnung jährlich abgeschlossen und nicht neu eröffnet. Sämtliche Güter im Verwaltungsvermögen einer Gemeinde müssen abgeschrieben werden. Die abzuschreibenden Investitionsausgaben werden gemäss Abschreibungsreglement der Erfolgsrechnung des Folgejahres belastet.

Im Jahr 2016 sollen laut Investitionsplan für neue und für bereits genehmigte Investitionen 9,48 Mio. Franken aufgewendet werden. Davon gehen 4,33 Mio. Franken zu Lasten des allgemeinen Haushalts. 5,15 Mio. Franken betreffen die Spezialfinanzierungen der Feuerwehr und der Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den allgemeinen Haushalt nicht. Für neue Kreditanträge beantragt der Gemeinderat insgesamt 3,27 Mio. Franken.

**Kindergarten Grund:** Die Klassenzimmer des 1969 erbauten Kindergartens müssen saniert und den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Damit wurde bereits im Jahr 2015 begonnen. Aus energetischen Gründen ist die Sanierung bzw. der Ersatz der Estrichdämmung zwingend erforderlich. Im Sommer ist es zuweilen extrem heiss, während in den Wintermonaten nach aussen geheizt wird.

**OSZ Feld:** Das Flachdach des Pausenhofes wurde in den letzten beiden Jahren saniert. Das 30-jährige Unterdach besteht aus Täfer, das sich nun löst und herunterfällt. Das Täfer sowie die dazugehörige Beleuchtung und der Windschutz müssen ersetzt werden.

**Turnhalle Botsberg:** Aufgrund von Witterungseinflüssen ist das Beschattungssystem so stark beschädigt, dass ein Ersatz zwingend notwendig ist. Da beim Bau der Turnhalle ein zu weiches Material im Hallenboden eingegossen wurde, weist dieser an verschiedenen Stellen Löcher auf. Dies entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen.

**Sanierung Pausenplätze:** Aufgrund von Empfehlungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung sind Geräte auf mehreren Pausenplätzen rückgebaut oder abgebrochen worden. Dies war Anlass, die Gestaltung der Pausenplätze zu überdenken, um diese bedarfsgerecht instand zu stellen.

**Strassenbauprogramm:** Die Mehrjahresplanung ermöglicht auch für 2016 eine sanfte Sanierung der Strassen.

**Unterhaltungsdienst:** Das Allzweckfahrzeug des Unterhaltungsdienstes, das mit zahlreichen An- und Aufbauten bestückt werden kann, ist mittlerweile über 10-jährig. Anschaffung neues Fahrzeug, weil grosse Reparaturarbeiten anstehen.

**Töbéli, Wasserbauprojekt:** Vorbehaltlich der Genehmigung des Kredites durch die Bürgerversammlung und der Einigung mit den Grundeigentümern wird das Wasserbauprojekt im Jahr 2016 in Angriff genommen.

**Kanalsanierungen:** Wie jedes Jahr werden die Arbeiten mit dem Strassenbau und den Werkleitungssanierungen koordiniert, um effizient und kostengünstig zu bleiben.

**Bezirksgebäude:** Aus energetischer Sicht müssen die Fenster saniert werden. Die Bibliothek erhält eine neue Eingangstüre, einen behindertengerechten Zugang, neue Bodenbeläge, eine neue Beleuchtung und einen Farbanstrich. Zudem werden die Toiletten saniert.

## Gemeinde: bereits genehmigte Investitionen (netto)

in CHF	Genehmigungsjahr	Gesamtkosten	Budget 2016
<b>Öffentliche Sicherheit</b>			
Feuerwehrdepot: Baukostenanteil.....	2014	5'750'000	1'400'000
<b>Bildung</b>			
Schulhaus Feld - Gesamtsanierung innen und aussen.....	2014	1'930'000	720'000
<b>Verkehr</b>			
Fürstenlandradweg Schändrich - Burgau (inkl. Projektierung).....	2011	450'000	300'000
Burgau: Massnahmen Verkehrssicherheit / Sanierung Gielenstr.....	2014	320'000	170'000
Bushof/Bahnhofplatz: Projektierungskredit.....	2015	150'000	150'000
Passarelle: Projektierungskredit.....	2015	45'000	45'000
<b>Umwelt, Raumordnung</b>			
Lehmtobel: Sanierung Deponie und Bach.....	2008	1'170'000	300'000
Festlegung Gewässerräume.....	2012	250'000	40'000
Marktplatz: Architekturwettbewerb.....	2014	80'000	80'000
Töbeli: Sanierung Entwässerungssystem.....	2007	7'640'000	3'000'000
<b>Total bereits genehmigte Nettoinvestitionen</b>			<b>6'205'000</b>

Bei sämtlichen Investitionen handelt es sich um den für das Jahr 2016 vorgesehenen Anteil an den Gesamtinvestitionen.

**Feuerwehrdepot:** Restanteil der Baukosten des Feuerwehrdepots. Das Feuerwehrdepot wird im 2016 fertiggestellt.

**Schulhaus Feld:** Die Gesamtsanierung wurde 2015 begonnen und wird im 2016 fertiggestellt.

**Fürstenlandradweg:** Nach der nochmaligen Überarbeitung des Projekts sind mehrere Einsprachen eingegangen. Diese sind noch hängig. Ziel ist, im Jahr 2016 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

**Burgau:** Die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Sanierung der Gielenstrasse werden 2016 abgeschlossen sein.

**Bushof/Bahnhofplatz/Passarelle:** Der Projektierungskredit wurde an der Bürgerversammlung im Frühling 2015 genehmigt. Zurzeit läuft die Projektierung. Im Jahr 2016 entscheiden die Stimmberechtigten an einer Bürgerversammlung über die Baukredite für den Bushof und für die Passarelle.

**Lehmtobel:** Gegen das im Jahr 2010 öffentlich aufgelegte Projekt sind mehrere Einsprachen eingegangen, die erst im Jahr 2015 bereinigt werden konnten. Ein Teil des Projekts - der Bachdurchlass unter der Wilerstrasse - wird durch den Kanton ausgeführt, voraussichtlich im 1. Halbjahr 2016. Darauf abgestimmt sollen die Sanierungsarbeiten auf der Deponie Lehmtobel im Herbst 2016 begonnen werden.

**Gewässerräume:** Gemäss den neuen Gewässerschutzbestimmungen des Jahres 2011 muss entlang von Bächen

und Weihern, Flüssen und Seen ein Gewässerraum ausgeschieden werden. Diese Hochwasserschutzräume sind bis Ende 2018 festzulegen.

**Marktplatz:** Nach der Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2015 ist für das Jahr 2016 ein Architekturwettbewerb vorgesehen.

**Töbeli:** Im Jahr 2010 lag das Millionenprojekt 'Entwässerungssystem Töbeli' vor. Geänderte Vorschriften des Kantons betreffend Hochwasserschutz machten es jedoch nötig, das Projekt vollkommen zu überarbeiten. Aufgrund der neuen Naturgefahrenkarte musste der Dorfbach neu auf ein 100-jähriges Hochwasser dimensioniert werden. Aktuell finden Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern statt. Anschliessend erfolgt die Projektauflage. Ein Termin für die Umsetzung kann zurzeit nicht genannt werden.



**Technische Betriebe: Budget (nach Sparten)**

in CHF	Budget 2016			Budget 2015	Rechnung 2014
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Elektrizität Netz.....	4'563'800	4'713'500	149'700	152'800	240'143.13
Erdgas Netz.....	2'080'500	2'288'000	207'500	166'900	247'657.04
Energie.....	6'901'300	7'000'500	99'200	165'800	199'375.49
Wasser.....	1'702'100	1'731'700	29'600	20'300	28'551.15
Übriges / Kommunikation.....	2'519'100	2'536'000	16'900	0	-3'677.44
<b>Total</b>	<b>17'766'800</b>	<b>18'269'700</b>			

<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>502'900</b>	<b>505'800</b>	<b>712'049.37</b>
--------------------------	--	----------------	----------------	-------------------

**Elektrizität Netz**

Für das Jahr 2016 sind Sanierungen, Umrüstungen und Neubauten im Kabelnetz im üblichen Rahmen geplant. Der gute Zustand im Netz benötigt keine grösseren Umbauten. In den Trafostationen werden neue Messinstrumente eingebaut, um die Netzqualität besser überwachen zu können.

**Erdgas Netz**

Hauptsächlich Leitungssanierungen dominieren die Arbeiten. Im Bereich um den Isny-Kreisel (Enzenbühlstrasse bis Weideggstrasse) werden neue Mitteldruckleitungen erstellt, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

**Energie**

Bei der Energie werden Strom und Erdgas zusammengekommen. Als Vorgabe wird beim Strom ein ausgeglichenes Budget erstellt, beim Erdgas ein leichter Gewinn erwartet. Die Kunden profitieren vom optimierten Einkauf über die neuen Beschaffungsplattformen für Strom (Energieplattform AG) und Erdgas (OpenEnergy AG). Über diese können die Technischen Betriebe Flawil sehr nahe am Markt Einkäufe tätigen und profitieren im Verbund mit anderen Technischen Betrieben bzw. Stadtwerken von Mengenrabatten.

**Wasser**

Der Neubau des Reservoirs/Pumpwerks Alpwald wird im Frühling 2016 fertig sein. Damit sind nun alle Reservoirs innert der letzten 30 Jahre erneuert. Ein weiterer grösserer Ausbau ist nicht geplant und würde auch erst bei einem Verbund mit einem Seewasserwerk (z.B. Regionale Wasserversorgung St.Gallen in Frasnacht) notwendig werden. Die Leitungssanierungen sind im üblichen Rahmen und werden mit den anderen Werken und der Gemeinde koordiniert.

**Übriges / Kommunikation**

Der Glasfaserausbau ist im Zeit- und Kostenplan. Bis Ende 2016 sollten drei Viertel der Anschlüsse realisiert sein. Die Zusammenarbeit mit der Swisscom und mit der Thurcom funktioniert einwandfrei. Diese beiden Anbieter auf dem Glasfasernetz machen aktiv auf ihre neuen Produkte und Dienstleistungen aufmerksam.

## Technische Betriebe: Budget (nach Arten)

in CHF	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Ertrag</b>			
Verkaufsertrag Energie/Netz, Wasser.....	14'843'700	15'456'800	16'793'286.15
Diverse Erträge.....	2'742'000	2'726'700	2'949'084.83
Aktivierung Projekte.....	510'000	1'080'000	305'010.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>18'095'700</b>	<b>19'263'500</b>	<b>20'047'380.98</b>
<b>Aufwand</b>			
Beschaffung Energie/Wasser.....	-6'646'000	-7'227'000	-7'245'372.74
NetzkostenVorlieger.....	-1'940'000	-2'060'000	-2'806'226.29
Material.....	-1'583'500	-1'683'000	-1'559'794.85
Bauarbeiten / Fremdleistungen.....	-2'478'000	-2'987'000	-2'875'963.58
Personalaufwand.....	-2'861'400	-2'863'000	-2'531'589.69
Betriebsaufwand.....	-616'300	-550'000	-567'206.98
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand.....	-470'000	-410'000	-335'303.88
Finanzen.....	-96'000	-116'000	130'215.81
Abschreibungen.....	-562'600	-522'700	-1'175'089.41
Abgabe an Gemeinde.....	-339'000	-339'000	-369'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-17'592'800</b>	<b>-18'757'700</b>	<b>-19'335'331.61</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>502'900</b>	<b>505'800</b>	<b>712'049.37</b>

**Verkauf und Beschaffung von Energie**

Die Strom-Einkaufspreise haben sich gegenüber dem Jahr 2015 erstaunlicherweise nochmals nach unten bewegt. Die teilweisen Überkapazitäten und massiven Bezuschussungen von erneuerbarer Energie führten zu Marktverzerrungen beim Strom. Als Kundin profitieren die Technischen Betriebe von günstigen Preisen.

Beim Erdgas hat sich der zweite milde Winter nach dem Jahr 2013/14 positiv bei den Einkaufspreisen bemerkbar gemacht. Die Lager sind nach wie vor voll, was auf den Preis drückt. Die TBF haben im Frühling 2015 angefangen, 5% Biogas dem Erdgas beizumischen, dies ohne Preisänderung. Hingegen verteuert sich 2016 die CO<sub>2</sub>-Abgabe an den Bund um 40%. Diese drei Faktoren zusammen ergeben für 2016 einen ähnlichen Kundenpreis wie bisher, d.h. die Einflussfaktoren heben sich beinahe auf.

**Aktivierung von Projekten**

Im Investitionsbudget sind die für das Jahr 2016 vorgesehenen Investitionen aufgelistet. Die grössten Brocken dabei sind die bereits genehmigten Investitionen für das Glasfasernetz, der Ausbau der Fotovoltaik, die Fertigstellung des Pumpwerks/Reservoirs Alpwald, die Fotovoltaikanlage auf dem neuen Feuerwehrdepot und die Planung der Gasabnahmestation Oberglatt. Neu für 2016 sind diverse Leitungssanierungen beim Wasser und die Sanierung von Trafostationen geplant.

**Netzkosten**

Die Strom-Netzkosten der Vorlieger (SAK, AXPO) steigen wiederum leicht an. Die dadurch notwendige moderate Tarifierungsanpassung bei der Netznutzung bewirkt jedoch beim Gesamtstrompreis keine Erhöhung.

**Material, Bauarbeiten/Fremdleistungen**

Der Materialaufwand liegt auf durchschnittlicher Höhe. Es müssen keine materialintensiven Projekte ausgeführt werden. Der Fremdleistungsanteil geht gegenüber den Vorjahren wieder etwas zurück. Der Hauptteil aber liegt nach wie vor beim Glasfasernetz (Verkabelung der Liegenschaften durch die ortsansässigen Elektrofirmen).

**Personalaufwand**

Es wird mit konstanten Kosten bei minimaler Teuerung gerechnet. Die Mitarbeiter können dank guter Ausbildung und Flexibilität in mehreren Sparten eingesetzt werden. So kann der Personalbestand trotz steigenden Aufgaben auf Vorjahresniveau gehalten werden.

**Ertragsüberschuss**

Alle Bereiche der TBF erzielen einen Überschuss, der sich auf gesamthaft über 500'000 Franken beläuft. Dieser geplante Ertragsüberschuss fliesst an den Gemeindehaushalt.

**Technische Betriebe: neue Investitionen (netto)**

in CHF	Gesamtkosten	Budget 2016
<b>Elektrizität-Netz</b>		
Sanierung Trafostationen.....	310'000	310'000
<b>Wasser</b>		
Diverse Leitungssanierungen.....	200'000	200'000
<b>Total neue Nettoinvestitionen</b>		<b>510'000</b>

Bei den Investitionen handelt es sich um Projekte mit Kosten von über 150'000 Franken, die deshalb separat ausgewiesen werden. Die Investitionen werden einmalig beantragt und können in der Ausführung mehrere Jahre dauern. Aus diesem Grund können die Kredite auch auf die Folgejahre übertragen werden.

mit dem Strassen- und Kanalunterhalt der Gemeinde abgestimmt und koordiniert. Vorgesehen sind Sanierungen an der Austrasse, Weideggstrasse, Höhenstrasse (Ostteil) und Burgauerstrasse (mit Radweg) sowie weitere eher kleine Sanierungen (z.B. beim Elektrizitätswerk die Sanierung von Verteilkabinen).

**Trafostationen:** Turnusgemäss werden pro Jahr 1 bis 2 Trafostationen saniert.

**Leitungssanierungen:** Die budgetierten Aufwendungen für Netzsanierungen und Ausbauten sind im mehrjährigen Mittel. Dies zeigt, dass der jährliche Unterhalt gemäss 10-Jahres-Planung geordnet abläuft. Die Bauvorhaben sind

**Technische Betriebe: bereits genehmigte Investitionen (netto)**

in CHF	Genehmigungsjahr	Gesamtkosten	Budget 2016
<b>Erdgas-Netz</b>			
Neubau Gasabnahmestation Oberglatt.....	2014	930'000	250'000
<b>Wasser</b>			
Pumpwerk Alpwald.....	2013	410'000	150'000
Diverse Leitungssanierungen.....	2014	200'000	200'000
<b>Übriges/Kommunikation</b>			
Fotovoltaikanlage 2. Etappe.....	2012	650'000	440'000
Glasfasernetz (Kredit Grundausbau).....	2012	2'800'000	500'000
<b>Total bereits genehmigte Nettoinvestitionen</b>			<b>1'540'000</b>

**Oberglatt:** Die bestehende Übernahmestation muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben neu erstellt werden. Die Planung erfolgt im Jahr 2016.

**Glasfasernetz:** Die Realisierung des Flawiler Glasfasernetzes schreitet planmässig voran.

**Alpwald:** Mit dem Neubau des Reservoirs Alpwald wurde 2015 begonnen. Der Innenausbau (Verrohrung, Steuerung usw.) erfolgt im Frühjahr 2016.

**Fotovoltaikanlage:** Geplant ist die Realisierung der Fotovoltaikanlage auf dem neuen Feuerwehrdepot, sobald der Baufortschritt dies zulässt.

## Finanzplan

in CHF	2014	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>38'716'555.51</b>	<b>37'564'800</b>	<b>37'556'000</b>	<b>38'662'000</b>	<b>38'935'000</b>	<b>39'219'000</b>

<b>Allgemeine Mittel</b>						
Fiskalertrag.....	30'942'445.44	30'186'000	30'667'000	31'048'000	30'856'000	31'066'000
TB Flawil (Gewinnanteil).....	300'000.00	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Erträge ohne Zweckbindung.....	595'000.00	560'000	560'000	560'000	560'000	560'000
Finanzausgleich.....	7'382'300.63	6'309'200	6'100'000	6'800'000	7'000'000	7'000'000
<b>Total allgemeine Mittel</b>	<b>39'219'746.07</b>	<b>37'555'200</b>	<b>37'827'000</b>	<b>38'908'000</b>	<b>38'916'000</b>	<b>39'126'000</b>

<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>9'600</b>			<b>19'000</b>	<b>93'000</b>
--------------------------	--	--------------	--	--	---------------	---------------

<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>503'190.56</b>		<b>271'000</b>	<b>246'000</b>		
--------------------------	-------------------	--	----------------	----------------	--	--

Die Finanzplanung umfasst möglichst alle vorhersehbaren Aufgaben und die daraus resultierenden finanzwirksamen Vorgänge zum Zeitpunkt der Budgetierung. Die Finanzplanung ermittelt insbesondere die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge und berücksichtigt die zu erwartenden Auswirkungen der Investitionsrechnung.

Als Planungs- und Führungsinstrument setzt der Gemeinderat seit Jahren einen jährlich neu erarbeiteten Finanzplan ein, der gemäss Gemeindegesetz der Bürgerversammlung zur Kenntnisnahme zu unterbreiten ist. Der Finanzplan ist Richtschnur und bildet somit die Basis für die Budgeterstellung. Der Finanzplan 2017 - 2020 beruht auf dem Kenntnisstand von Anfang August 2015.

Die Zahlen in diesem Planungsinstrument beruhen teilweise auf Schätzungen, weil die Entwicklungen nur schwer vorhersehbar sind. Es versteht sich von selbst, dass sich die Rahmenbedingungen jederzeit ändern können.

#### Finanzpolitische Ziele

Aufgrund der Sparanstrengungen und den Entlastungsmassnahmen konnte die Nettoschuld bereits mit dem Jahresabschluss 2014 reduziert werden. Trotzdem kann aufgrund der anstehenden Investitionen nicht verhindert werden, dass die Nettoschuld den Alarmwert von 200% in den Jahren 2017 und 2018 überschreiten wird. In den folgenden Jahren kann die Verschuldung durch Zurückhaltung bei den Investitionen wieder abgebaut werden.

Die ausgewiesenen Erfolge gemäss Finanzplan in den Planjahren sind mit Vorsicht zu betrachten. Sie setzen sich insbesondere aus Mehrerträgen im Steuerbereich und Finanzausgleichsbeiträgen zusammen. Gerade im Bereich des Finanzausgleichs stehen immer wieder Änderungen an. Aufgrund der Anpassungen der Durchschnittskosten im

Kanton St.Gallen sind die überdurchschnittlichen exogenen Kosten der Gemeinde Flawil nicht mehr höher als in anderen Gemeinden, was dazu führt, dass keine Gelder mehr aus dem individuellen Sonderlastenausgleich fliessen.

Als Alternative dazu können Mittel aus dem partiellen Steuerfussausgleich bezogen werden. Die Berechnung dieser Beiträge ist abhängig vom Steuerfuss und dem Eigenkapital der Gemeinde.

Ausgangspunkt für die Planjahre 2017 – 2020 bildet im vorliegenden Finanzplan das Budgetjahr 2016. Für die Teuerung wurde ein Durchschnittswert von 0,5% angenommen. Im Personalbereich wurde ebenfalls mit einem jährlichen Zuwachs von 0,5% kalkuliert. Die Entwicklung des Sachaufwands ist moderat und zeigt auf, dass die Gemeinde Flawil einen konsequenten Sparkurs verfolgt.

Die Schätzung der Steuererträge für die Jahre 2017 – 2020 mit einer Zuwachsrate von 1% – 1,5% wurde aufgrund der Daten des kantonalen Steueramtes und nach einer individuellen Beurteilung der Flawiler Situation vorgenommen.

#### Fazit

Durch Sparanstrengungen wird erreicht, dass der Gemeindehaushalt auch in Zukunft im Gleichgewicht gehalten werden kann. Aufgrund der Investitionen in den nächsten Jahren bleibt der Gemeindehaushalt jedoch belastet. Die bewusst in Kauf genommene Verschuldung ist zeitlich begrenzt. Die Entschuldung sowie ein stabiler Steuerfuss von 149% haben auch in den Planjahren 2017 – 2020 höchste Priorität. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Ziele des Finanzplans erreicht werden können, wenn allseits mit grossem Kostenbewusstsein gehandelt wird.

## Finanzcontrolling

**Nettoschuld**

Die Nettoschuld soll bis zum Jahr 2016 unter dem Durchschnitt aller St.Galler Gemeinden liegen.

Nettoschuld per 31. Dezember 2014 in Franken	17'240'124
Nettoschuld in Prozenten der einfachen Steuer 2014	101,20%
Alarmwert	200,00%
Maximalwert	250,00%
Kantonsdurchschnitt St.Galler Gemeinden (2013)	60,90%

<b>Nettoschuld</b>	2016	2017	2018	2019	2020
<b>in Steuerprozenten</b>	171,42%	213,10%	206,75%	197,85%	187,76%

Entspricht die Nettoschuld weniger als 50% der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt eine Gemeinde als hoch verschuldet.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital soll immer zwischen 0 und 20 Prozent der einfachen Steuer natürlicher Personen betragen.

Eigenkapital per 31. Dezember 2014 in Franken	3'938'336
Stand Ende der Planungsperiode per 31. Dezember 2020	3'618'000
Eigenkapital in Prozenten der einfachen Steuer per 31. Dezember 2014	23,12%

<b>Eigenkapital</b>	2016	2017	2018	2019	2020
<b>in Prozenten der einfachen Steuer</b>	23,39%	23,05%	22,70%	22,37%	21,62%

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und bildet zusammen mit dem Fremdkapital das Gesamtkapital der Gemeinde. Das Eigenkapital wird für die Deckung von allfälligen Aufwandüberschüssen verwendet.

**Investitionsanteil**

Der Investitionsanteil soll im Durchschnitt der Planungsperiode zwischen 10 und 20 Prozent der Gesamtausgaben liegen.

Durchschnitt der Planungsperiode 2016 - 2020	19,62%
--	--------

<b>Investitionsanteil</b>	2016	2017	2018	2019	2020
	25,19%	31,68%	15,81%	13,47%	11,94%

Der Investitionsanteil zeigt an, wie viel der Gesamtausgaben für Investitionen verwendet werden. Ein Kennzahlwert unter 10% weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20% auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30% auf eine starke und ein Wert von über 30% auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Die Investitionstätigkeit unterliegt Schwankungen, sodass eine Betrachtung über mehrere Jahre mit dem Selbstfinanzierungsanteil wichtig ist.

## Steuerplan

<b>Steuerbedarf</b>	in CHF
Budgetierter Ertrag der Erfolgsrechnung (ohne Einkommens-, Vermögens- und Grundsteuern).....	25'103'400
Budgetierter Aufwand der Erfolgsrechnung.....	51'539'000
<b>Total Steuerbedarf für 2016</b>	<b>26'435'600</b>

<b>Steuerertrag</b>	
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (Fr. 16'528'000 x 149%).....	24'626'000
Nachzahlungen aus Vorjahren (Fr. 268'400 x 149%).....	400'000
Grundsteuern (0,8‰ vom Verkehrswert).....	1'400'000
<b>Total Steuerertrag im 2016</b>	<b>26'426'000</b>

<b>Aufwandüberschuss 2016</b>	<b>9'600</b>
-------------------------------	--------------

Das Budget 2016 rechnet mit einer einfachen Steuer von 16,53 Mio. Franken oder – multipliziert mit dem Steuerfuss von 149% – mit Einkommens- und Vermögenssteuern von 24,63 Mio. Franken. Nachzahlungen werden in der Höhe von rund 400'000 Franken erwartet.

Die Vorgaben des Kantons rechnen mit einem Wachstum der einfachen Steuer auf das Jahr 2016 von rund 2,5% gegenüber dem mutmasslichen Ergebnis des Jahres 2015. Aufgrund der gegenwärtigen Ist-Zahlen und der Vorjahreswerte sowie der aktuellen Wirtschaftslage wurde die einfache Steuer gegenüber dem Jahr 2015 (Stand 31.7.2015) zurückhaltender budgetiert.

Die Nebensteuern wurden aufgrund von Erfahrungswerten budgetiert.

## Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission und des Gemeinderates

### Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die GPK hat das Budget 2016, inklusive Steuerplan, der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil geprüft.

#### Budget 2016 der Gemeinde Flawil (allgemeiner Haushalt)

##### 1. Budget 2016

Gesamtaufwand	Fr. 51'539'000
Total Ertrag der Erfolgsrechnung ohne ordentliche Steuern des Budgetjahres zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 25'103'400
abzüglich mutmasslicher Steuerertrag bei einem <b>Steuerfuss von 149%</b> (2015: 149%)	Fr. 26'435'600
	Fr. 26'426'000

**Aufwandüberschuss** Fr. 9'600  
Der Verlust wird durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

##### 2. Investitionsrechnung 2016

Nettoinvestitionen	Fr. 9'475'000
--------------------	---------------

#### Budget 2016 der Technischen Betriebe Flawil

##### 3. Budget 2016

Gesamtaufwand	Fr. 17'766'800
Total Ertrag der Erfolgsrechnung	Fr. 18'269'700

**Ertragsüberschuss** Fr. 502'900  
Der Gewinn wird an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

##### 4. Investitionsrechnung 2016

Nettoinvestitionen	Fr. 2'050'000
--------------------	---------------

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir nebenstehende Anträge.

Flawil, 23. September 2015

Die GPK

- Gaudenz Ammann, Präsident
- Daniel Pataky, Sekretariat
- Franz Bärlocher
- Marcel Kuhn
- Markus Lichtensteiger

### Anträge der Geschäftsprüfungskommission vom 23. September 2015:

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2016 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2016 seien folgende Steuersätze anzuwenden:
  - a) Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 149%
  - b) Grundsteuern 0,8‰

### Anträge des Gemeinderates vom 22. September 2015:

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2016 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2016 seien folgende Steuersätze anzuwenden:
  - a) Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 149%
  - b) Grundsteuern 0,8‰

